

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0241/2018/BV**

Datum:  
13.08.2018

Federführung:  
Dezernat IV, Landschafts- und Forstamt

Beteiligung:

Betreff:

**Beschaffung von Fahrzeugen und Geräten für das  
Landschafts- und Forstamt  
hier: Genehmigung von überplanmäßigen Mitteln**

## Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	19.09.2018	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Haupt- und Finanzausschuss genehmigt für die Beschaffung von zwei Fiat Ducato, einem Renault Kangoo Z.E. (Elektrofahrzeug) für den Regiebetrieb Gartenbau, sowie Geräteergänzungen für den neubeschafften UVV-Schlepper in der Abteilung Forst überplanmäßige Mittel in Höhe von 162.000 EURO.*

*Die Deckung in Höhe von 162.000 EURO erfolgt aus den Überträgen der Jahresergebnisse 2017 des Regiebetriebs Gartenbau und der Abteilung Forst.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	<b>162.000 €</b>
2018: Auszahlung Fahrzeuge und Geräte	162.000 €
<b>Einnahmen:</b>	
Zuschuss für Elektrofahrzeug	3.300 €
<b>Finanzierung:</b>	<b>162.000 €</b>
Haushaltsjahr 2018: Jahresübertrag aus 2017 (überplanmäßige Mittel)	162.000 €
<b>Folgekosten:</b>	

**Zusammenfassung der Begründung:**

Die Fahrzeuge werden dazu verwendet, die Pflege der Flächen und Aufgabenmehrungen im Rahmen der Grünpflege umzusetzen und die Baustellen sachgerecht bearbeiten zu können.

Die Ergänzungsgeräte für den neuen UVV-Schlepper gewährleisten die Wahrnehmung der wachsenden Aufgaben mit eigenen Mitarbeitern durch eine erhöhte Technisierung in wirtschaftlicher Weise und schafft neue Kapazitäten, insbesondere im Erholungsbereich.

## **Begründung:**

Die durch den Regiebetrieb Gartenbau zu pflegende Fläche nimmt durch die städtebauliche Entwicklung Heidelbergs sprunghaft zu. Um die hinzugekommenen Flächen pflegen zu können, ist zusätzliches Personal notwendig. Damit dieses zusätzliche Personal mit Maschinen und Material zu den Baustellen gebracht werden kann, sind weitere Transportfahrzeuge analog der schon bisher betriebenen Fiat Ducato Doka und ein Fahrzeug zur Baustellenorganisation notwendig. Durch den Einsatz eines landwirtschaftlichen Schleppers als Unfallverhütungsmaschine (UVV-Schlepper für eine Arbeitsgruppe Forstwirte im Rahmen der Holzernte) im Bereich des nördlichen Stadtwaldes besteht zukünftig die Möglichkeit, durch Anbaugeräte und weitere Ausstattungsmöglichkeiten den ganzjährigen Einsatz der Maschine zu gewährleisten und zudem in einem größeren Umfang Arbeiten in Eigenregie beziehungsweise effizienter durch Maschineneinsatz vornehmen zu können.

## **Geplante Maßnahme**

Geplant ist die Beschaffung zweier Fiat Ducato mit Dreiseitenkipper und Anhängerkupplung. Mit diesem Fahrzeugtyp wurden in der Vergangenheit sehr gute Erfahrungen gemacht, weshalb auch im Bereich der neu hinzukommenden Bezirke auf diese bewährte Technik zurückgegriffen werden soll. Die Doppelkabine ermöglicht den Transport von bis zu fünf Mitarbeitern bei einer zusätzlichen Material-Ladekapazität von circa einer Tonne mit einem Drei-Seitenkipper. Die Fahrzeuge werden darüber hinaus mit Anhängerkupplungen ausgestattet, was die Einsatzmöglichkeiten weiter erhöht. Fahrzeuge dieser Bauart sind derzeit noch nicht mit einem Elektro-Antrieb erhältlich. Aufgrund der sich derzeit abzeichnenden unsicheren Versorgungssituation im Erdgas-Bereich, sowie die in diesem Segment vorherrschenden Lieferzeiten (Lieferung / Bezahlung muss zwingend in 2018 erfolgen), soll das Fahrzeug mit einem Dieselantrieb der neuesten Abgasnorm Euro 6d beschafft werden. Die Baustellenorganisation soll mittels eines entsprechenden Kombifahrzeuges in elektrobauliche sichergestellt werden. Es ist die Beschaffung eines Renault Kangoo Z.E vorgesehen. Dabei sollen bei der Beschaffung aller Fahrzeuge die neusten Ladungssicherungserkenntnisse direkt umgesetzt werden.

Für die Abteilung Forst sind die Beschaffungen eines Waldwegepfleegerätes, eines Anhängers und eines Mulchers beabsichtigt.

Die Waldwege werden bisher fast ausschließlich durch Unternehmereinsatz instandgehalten. Durch die Beschaffung eines Waldwegepfleegerätes können diese Mittel auf dem gleichen Niveau gehalten werden, da bereits frühzeitig das Wegeprofil mit geringem Aufwand im guten Zustand gehalten werden kann und sich die Unternehmereinsätze auf die wirklich zerstörten beziehungsweise in Mitleidenschaft gezogenen Wege konzentrieren können.

Die Pflege der Wegeränder in publikumsintensiven Bereichen wird durch eine Mischung von Unternehmereinsatz und eigener Leistungserbringung im Erholungswald deutlich flexibler gestaltet und gestärkt.

## Finanzierung

Die Aufwendungen für die einzelnen Fahrzeuge verteilen sich wie folgt:

<b>Fahrzeug /Gerät</b>	<b>Aufwendungen</b>
Kangoo Z.E.	27.000 €
Ducato Doppelkabine/ Dreiseitenkipper/ Anhängerkupplung	45.000 €
Ducato Doppelkabine/ Dreiseitenkipper/ Anhängerkupplung	45.000 €
Anbaumulcher an John Deer UVV-Schlepper Revier 3	13.000 €
Waldwegepflegegerät als Anbaugerät	13.000 €
Muldy (Anhänger)	19.000 €
<b>Summe</b>	<b>162.000 €</b>

Im Haushaltsjahr 2018 stehen Mittel in Höhe von 162.000 € aus den Jahresübertragen Regiebetrieb Gartenbau sowie der Abteilung Forst zur Verfügung.

Der Haupt- und Finanzausschuss wird gebeten, die überplanmäßigen Mittel zur Fahrzeug- und Gerätebeschaffung zu erteilen.

## Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: + / - Ziel/e:  
(Codierung) berührt:  
QU 1 + Solide Hauswirtschaft  
Begründung:  
Mittel werden sachgerecht für eine sachgerechte Bearbeitung der gestellten Aufgaben eingesetzt.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

In Vertretung  
gezeichnet  
Dr. Joachim Gerner